

Mobilitätskonzept 2030 – gemischte Gefühle

Fürstentum Liechtenstein



Der VCL-Vorstand begrüsst das vorgelegte Mobilitätskonzept 2030. Es enthält viele positive, aber auch kritikwürdige Elemente.

Zwar wurde für die Erarbeitung des Konzepts eine breit angelegte Mobilitätsumfrage durchgeführt. Noch besser wäre ein eigentlicher Beteiligungsprozess gewesen – offen für alle, die im Land leben oder arbeiten. Wie auch immer: Die vielen Massnahmen im Mobilitätskonzept 2030, die auf eine enkeltaugliche Verkehrsabwicklung abzielen, sind ein Fortschritt. In besonderem Mass gilt das für den Ausbau des Liechtenstein-Takts zwischen Buchs und Feldkirch zur S-Bahn Liechtenstein im 30-Minuten-Takt.

Sehr positiv zu werten ist auch der Ausbau der Infrastrukturen für den Fuss- und Radverkehr. Leider fehlen Aussagen zu Qualität, Wartung und Winterdienst. Ebenso begrüsst der

VCL-Vorstand den Ausbau des Linienbusverkehrs; allerdings stimmt es nachdenklich, wenn man liest, dass bei Busbevorzugung durch Pfortnerung der Zeitverlust für den Autoverkehr gering zu halten sei. Langfristig braucht es Busspuren mit richtiger Pfortnerung, bis dahin preiswerte, kurzfristig realisierbare Fahrbahnhaltestellen statt teurer Busbuchten.

Es fehlt die letzte Konsequenz

Ein wirklich enkeltaugliches Mobilitätskonzept orientiert sich an der 3-V-Kaskade – Verkehr vermeiden > verlagern > verträglich gestalten –, bezweckt also eine Veränderung des Modalsplits hin zu mehr Aktiv- (Fuss-/Radverkehr) und kollektivem Verkehr (ÖV, Fahrgemeinschaften,

Werkbus). Was explizit nicht attraktiver werden soll, ist der Autoverkehr. Im Mobilitätskonzept spielen jedoch Optimierungen des Strassennetzes eine sehr wichtige Rolle.

Dem VCL fehlt auch das Bekenntnis zu verpflichtendem Betrieblichem Mobilitätsmanagement (BMM) für Firmen mit 50 und mehr Mitarbeitenden. Infrastruktur-Verbesserungen für die umweltfreundlichen Verkehrsmittel vereint mit BMM sind das A und O, damit «Alleinim-Auto» für den Arbeitsweg immer seltener wird.

Georg Sele

Detailinformationen

- BuA 32/2020 & Mobilitätskonzept 2030: vcl.li/?page=1&id=100
- Mobilitätsumfragen: vcl.li/?page=18&id=493
- Stau – eine nötige Erscheinung: vcl.li/bilder/1320.pdf
- Raumkonzept Liechtenstein 2020: vcl.li/?page=1&id=101

Achtung: Die GV wurde auf den Herbst verschoben.

© Georg Sele



Im Haberfeld bei Vaduz: Damit auch bei Regen mehr geradelt wird, braucht es attraktive Infrastrukturen.